

Lebenslauf

Dr. Luis Durnwalder



Geboren am 23. September 1941 in Pfalzen als fünftes von elf Kindern einer Bergbauernfamilie

Abschluss der Volksschule in Hofern

Besuch der Mittelschule und des Gymnasiums im Kloster Neustift

Reifeprüfung in Bozen

Studium der Agrarwissenschaften an der Hochschule für Bodenkultur in Wien und an der Universität Florenz

Rechtsstudium an den Universitäten Wien und Innsbruck

- Lehrtätigkeit an der Mittelschule in Bruneck, an der Gewerbeschule und Handelsoberschule in Bozen
 - Von 1968 bis 1979 **Direktor des Südtiroler Bauernbundes**, Vizedirektor der Fachzeitschrift „Der Landwirt“ und verantwortlicher Redakteur der Zeitschrift „Freiwillige Feuerwehr“
 - Von 1969 bis 1973 **Bürgermeister der Gemeinde Pfalzen** und Präsident der Landesbauernkrankenkasse
 - Seit 1973 **Abgeordneter zum Südtiroler Landtag**
 - von 1973 bis 1978 **Regionalassessor** für das Grundbuchswesen in der Autonomen Region Trentino-Südtirol und Vizepräsident des Südtiroler Landtages
 - Von 1979 bis 1989 **Landesrat für Land- und Forstwirtschaft**, Jagd und Fischerei und Präsident der auf diesem Sektor bestehenden Kommissionen
 - Seit 1981 Träger des Bayrischen Verdienstordens und Ehrenmitglied des Nord- und Südtiroler Bauernbundes
 - Aufgrund des starken Einsatzes in parteipolitischen Fragen erster SVP-Obmannstellvertreter vom Jahre 1984 bis 1994
-
- Am 17. März **1989 zum Landeshauptmann von Südtirol gewählt**
 - 1990 mit dem Ehrenzeichen des Landes Tirol ausgezeichnet
 - Seit 1993 Mitglied der so genannten 137er Kommission, eingerichtet um die Einhaltung der Autonomiebestimmungen auch nach dem Paketabschluss zu gewährleisten
 - 1993: Bestellung zum Mitglied des Regionenausschusses der Europäischen Union in Brüssel

- Am 11. Februar **1994 erneut zum Landeshauptmann von Südtirol gewählt**
 - Seit Februar 1994 Träger des Ehrenkreuzes des österreichischen Schwarzen Kreuzes
 - Seit 04.10.1995 Träger des Großen Goldenen Ehrenzeichens am Bande für die Verdienste um die Republik Österreich
 - Am 31. Oktober 1997 zum ersten Präsidenten des Verwaltungsrates der Freien Universität Bozen gewählt, seit 2002 Ehrenpräsident der Universität
-
- Am 04. Februar **1999 das dritte Mal zum Landeshauptmann von Südtirol gewählt**
 - 22. Mai 1999: Verleihung des Karlspreises der Sudetendeutschen Landsmannschaft
 - 11. Mai 2000: Verleihung des großen Verdienstkreuzes mit Stern des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
-
- Am 18. Dezember **2003 das vierte Mal zum Landeshauptmann von Südtirol gewählt**
 - 18. Februar 2004 zum Präsidenten der Autonomen Region Trentino-Südtirol gewählt
 - 7. Jänner 2005: Verleihung des Ehrenzeichens der Freiheit der Republik Slowenien in Silber
 - Von Juni 2005 bis Mai 2008 Präsident der Europäischen Vereinigung der Weinbauregionen (AREV)
 - Seit 24. November 2005 Träger des Großkreuzes des Malteserordens
 - Seit 23. Mai 2006 Vizepräsident der Autonomen Region Trentino-Südtirol
 - 30. Mai 2006: Verleihung der Auszeichnung des „European Taxpayers Award“ des Europäischen Steuerzahlerbundes
 - Seit 30. Mai 2008 Ehrenpräsident der Europäischen Vereinigung der Weinbauregionen (AREV)
 - 21. Juni 2008: Verleihung der Würde und des Titels eines Ehrensensors durch die Leopold-Franzens-Universität in Innsbruck
 - 26. Oktober 2008: mit 97.868 Vorzugsstimmen in den Südtiroler Landtag gewählt
-
- Am 18. Dezember **2008 das fünfte Mal zum Landeshauptmann von Südtirol gewählt**